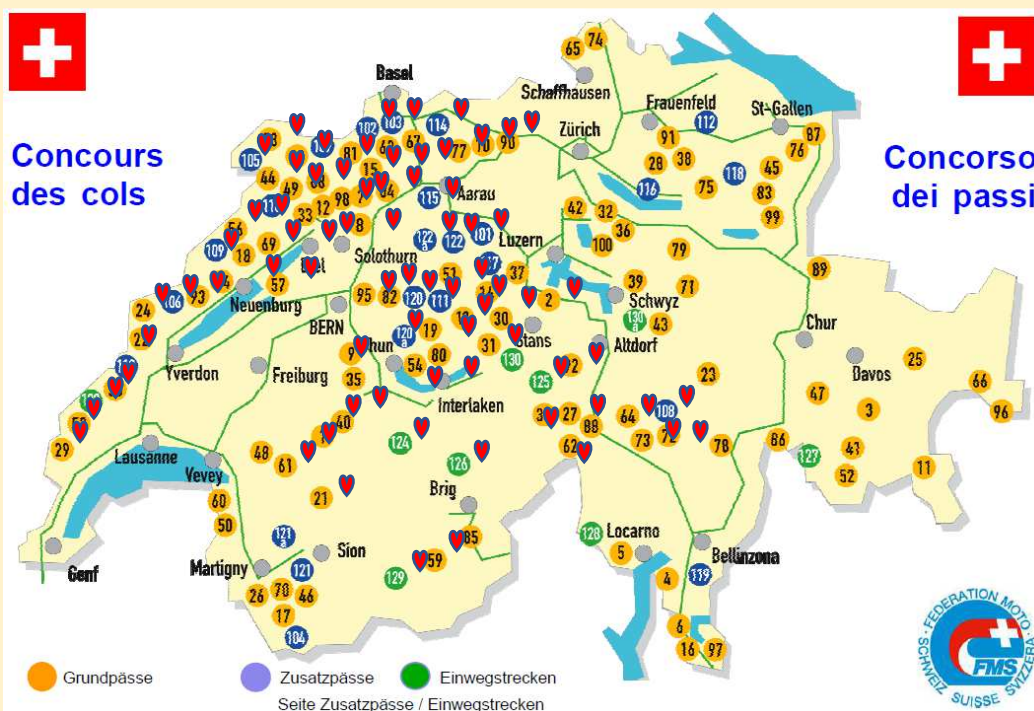


Booklet zum FMS-Pässewettbewerb-Classic 2020

Kontrollcharte vor Corona-Unterbruch

Kontrollcharte nach Corona-Unterbruch



10. März 2020

Hüt het ändlech alles gstimmt (Wätter, Tämperatur, Stimmig) für mit em erschte Ziel zum Pässewettbewerb Classic 2020 ds starte. Dr Bann isch broche u wie jedes Jahr het dr Belpberg mit sine 105 Punkt dr Afang gmacht



17. März 2020

Es het guet ta dr Chopf us z'lüfte u de virusblockierte Gedankegäng e nöii Richtig ds Gä. Knappi 4 Stund ir Region Thunersee-Ämmitau hei näbscht Wettbewärbspüunkt vo Meiersmaad (054), em Schallebärg (080) und em Chuderhüsi (019) u dank em lohnenswärte "Umwäg" i ds Eritz u ds Pfaffemoos es schöns Namittagstüürli Gä. E erfröileche Näbe-n-Effekt wo-n-e Biitrag zur Understützig vor Wirtschaft i de Randregione leischtet isch ds Ufstocke vom Notvorrat mit justistaler Bärghäs vo'r Sigriswiler-Chäserei u schmackhafte Ämmitaler-Bratwürscht vor Metzgerei bieri in Schangnau.



25. Mai 2020

Gueti 2 Monet sis här sit em Momänt wo's gheisse het dr traditionell Pässewettbewerb wärdi wäge de staatleche Massnahme gäge ds wältbeherrschends Corona-Virus bis uf wifers unebroche.

Grad ersch e Afang gmacht u scho wieder fertig – hoffetlech duuret das de nid dr ganz Summer.

Vor 14 Tag isch zur Fröid vo allne ds erlösende Mail mit em nöie Bewysblatt ir Mailbox ghanget – es geit witer.

Ds Wätter het ir Folg nid grad mitgspeuet, was e schrittweise Wieder-Ilstig erloubt het.

Dr Gurnigu (035) isch zum Ilfahre grad so richtig u dr Fotopunkt isch am **19. Mai** im Chaschte.

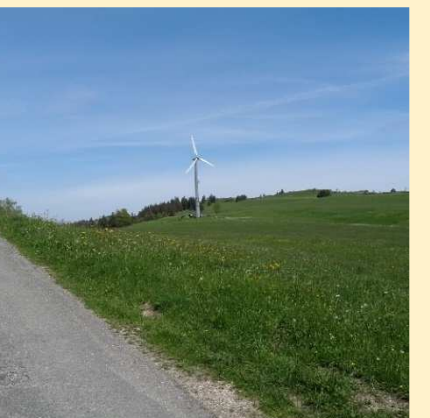
Quer, über ds Aaretal no schnäu uf die angeri Site das ga nahehole woni eigetlech bi dr letschte Fahrt im März no ha wöue ahänke, wäge Schade ir Stromversorgig bim Chuderhüsei ha müesse abbräche – Äbersold (120a) es landschaftlech wunderbars Ziel, vor auem we-me's, anstatt uf dr Houptstrass über Aeschlen nach Linde dür e romantisch Diessbachgrabe aastüuret.



Am **20. Mai** ergäbe sich witeri 4 Päss(li) wo i der nöchere Umgäbig vo Deheime lige. Vo dr Moosegg (111) fUEhrt mi ds Navi uf verschlungene, teilweise Natursträssli zum Fotopunkt Tanne (120) und unprogrammiert über d Hammegg mit Gedänkbänkli a Heimatdichter Kari Grunder, über Golpisbärg, Mänziwilegg und witer bis Schönbrunne (82) u Tröcheni (95). Wüu no nid grad Zyt isch scho heizu ds tuckere wott i no es mir unbekannts Ziel us em Wettbrwärb 2019, dr Mannebärg bi Hasle i d'Sammlig ufnäh.



Am **22. Mai** fahr-n-i richtig Solothurner-Jura. Es bewährts Cherli übere Wyssestei (098), die gäng wieder beliebt Binzstrasse (012) (es Hamme-Sandwich im Restorant Binzberg darf nid fähle) u wieder zrÜgg übere Gränchebärg (033) i ds Mittuland gäbe zmingscht rundi 550 WettbewärbspÜnk u e grossi Befriedigung.



27. Mai

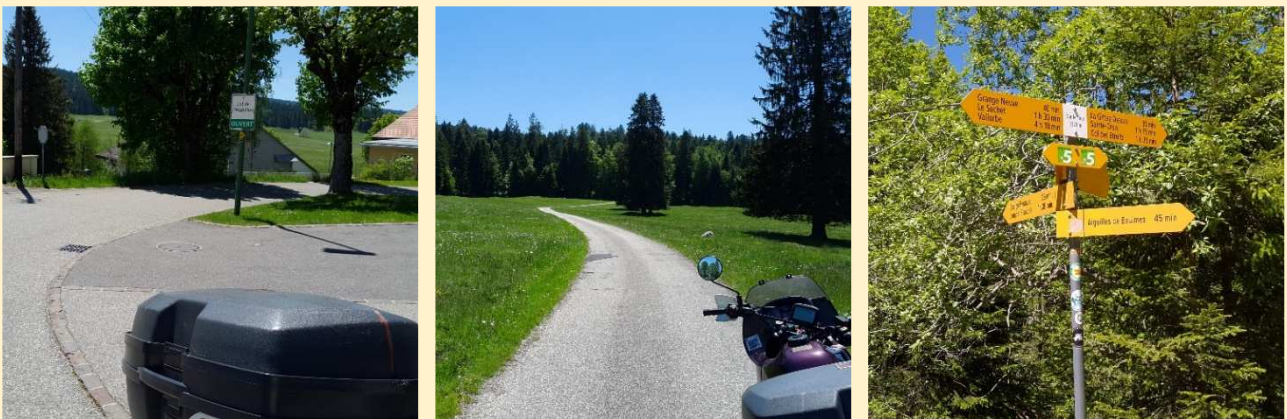
Schön, dass me, we ds Wätter stimmt, nach churzer BaseCamp-Planig cha uf e Töff hocke u eifach losfahre. Corona-bedingt gits no es paar Hindernis (gsperrti Strecke). Eini drvo isch dr Mont-Vully (057), wo hüt am Wäg i Neueburger-Jura ligt – mau ga luege wo dr nöi Fotopunkt, ds Hotel du Mont-Vully ligt.

D'Ussicht vom Hotelparkplatz isch fasch äbeso schön wie vom normale Fotopunkt us, eifach chli witer unde gläge.



I gniesse d'Fortsetzig vom hütige Tüürli wo mi wieder mau uf dr Nordsite vom Murtesee und via Estavayer im friburgische Broye-Bezirk nach Cheyres und schluss-ändlech entlang em Naturschutzgebiet Champs-Pittet nach Yverdon i ds Waadtland bringt.

Itz geits zügig uf dr guet usboute Strecki nach Sainte-Croix übere Col des Etroits (024) u de verbi am Musig-Outomatmuseum in Auberson. Dört zweigt dr Wäg ab, um hert dr französische Gränze entlang uf e col d'Aiguillon (022)ds fahre.



Entlang vor kurveriche Strecki abe nach Baulmes cha me lings die häch ufragende Felsformation vo de Aiguilles de Baulmes gseh aber ou die imposante, langsam zerfallendi Bouwärch us ere Zyt wo sich d'Schwyz gäg frömndi Armee het müesse schütze. Hüt hei mr ender Chrieg gäge frömndi Vire.



Dr nächscht Wettbewärbspunkt La Tourmande (093) wo's e churzi Kafipouse git stüüre-n-i via Grandson, Champagne, Mauborget a.

Ds Navi präsentiert mir anschliessend e überraschendi Variante, am Wiler Fauconnières u knapp am Creux-du-Van verbi über Vers-chez-les-Pernet uf ere kurveryche Strecki vo knapp 9 km mit eme Höheunterschied vo rund 900 m steil abe a Nöieburgersee nach Saint-Aubin



Dr **28. Mai** isch e witere sunnedurchfluetete Tag, zwar wäg dr Bise chli luftig aber grad drum ou nid ds heiss, so richtigs Töffwätter. Es het im Wettbewärb no es paar nöcheri Ziel wo e Punktegrundlag chöi schaffe bevor zu de wäsentleche Pass-Strasse u uf lengeri Reis geit.

Dr Übergang übere Blapach (013) zur traditionsryche Lüderanalp (051) u när grad witer über d Fritzeflueh (122) biete ächte Fahrgnuss.

Weniger erfreulich isch ds Vercherhschaos mit em gsperrte Eriswil und de Umleitige in Huttwil, wo mis Navi ziemli dürenand bringe.

Däm Fau dr Nase na, wüu wär wott scho, wenn er ir Region, isch uf die überwältigendi

Rundsicht vor Chalberweid (101) über Mittuland u Napfgebiet verzichte.



Das Hauptages-Rundreisli het mit dr teilwys Naturstrecki übere Mättebärg (122a) e witere Höhepunkt für mi u mi gländegängig Transalp parat, bevor's zfride via Lützelflühe, Schaffhuse u über ds Schwand richtig Bärn geit.

U no e dritte Tag, dr **29. Mai** reiht sich i d'Serie vo wätter- u temperaturmässig optimale Töfftage.

No mau Richtig Entlebuech – planet isch die alljährlech wiederkehrendi Rundreis übere Gloubebärg (030). Um dr Houptverchehrsachs ds entfliehe cha me oberhaub Stalden scharf rächts i Hintergrabe abzweige und chunnt über Grossteil und Giswil uf d Strecki wo obsi über d Panoramastrass, Glaubenbielen (031) und Sörenberg – Flüeli wieder i ds Entlebuech fühert. Zum Abschluss hänke-n-i no dr Ussichtspunkt Bramboden (014) a. Nach ere pouse mit Kafi u Nussgipfu geits über Langnou heizue.



Als erschi Tour im Juni ha-n-i mir für hüt, **3. Juni** e Rundreis vorgno wo mr scho lang düre Chopf schwirrt.

Ds erschte Ziel isch dr Jaunpass (040). Das i kes schlächts Gwüsse das ig hüt nid die ganzi Strecki bis Charmey fahre hani nid, wüu i ja i dr Coronapouse (usserhaub vom Wettbewärb) die ganzi Strecki scho bereits gfahre bi. Uf em Pass herrscht hüt ziemi Rueh, d'Beitzli hei teilwys zue, dr Töffstop isch praktisch läär.



Uf dr Abfahrt nach Jaun zweigt d'Strass bim Strassekreisel knapp vor em Dorf nach links richtig Abländsche (001) dür ds landschaftlech intressante Täli wo'd La Jogne (dr Jaunbach) entspringt, wo witer unde bi Charmey dr Stousee Lac de Montsalvens spiist.

Mit grosszügige Chere, linggerhand immer d'Gastlose-Chlätterbärg stigt me langsam uf e 1630 m Übergang richtig Saaneland, dr Mittelbärg.

Das kurvige dürewägs teerete Strässli mündet nach rund 9.5 km oberhalb Saane i d Houpstross wieder talabwärts richtig Schönried, Saanemöser, Zwöisimme.



Das was mr scho es zitli im Chpf umeschwirt u woni vor baud 10 Jahr ds letsch mau ha gfare söu dr Abschluss vom hütige Usflug mache.

Churz nach Zwöisimme (vor em Steibruch9 mues me rächts richtig Grubenwald abzweige u sich när dr Alpstrass (Maut 5 Fr.) ufeschrube uf 1850 m zur Meiebergalp / Gestelen-Pass.



Witer geit när dr Wäg uf ere zwöite Mautstrass (10 Fr) abe uf d Seebergseestrass u i ds Diemtigtal. Im Tal cha me, anstatt d'Houpstross ds fahre no dr Höhewäg über Enetchirel / Entschwil i Horbode ahänke u d Landschaft gniesse.

Dass i am Schluss im Stocketau no dür nes mega-Gwitter bi duschet worde änderet nid vieu am Wohlbeinde über dä schön Tag.



Ändlech, nach mehrere Schafs-Cheuti-Tage in Serie hets am **12. Juni** wieder e Müglicheit gä bi agnahme Wätterbedingige PW-Pükt ds sammle. Agfange hani jedoch mit eme Ziel wo no us em letschtjährige Wettbewärb, woni nume 2 Monet ha chönne fahre, zrügblibe isch u woni bis itz nid ha kennt.

Wüu i d'Region um Olten, Aarau, Frick mit em Afahrtswäg Oberaargau-Langethal-Rothrist, Oftrige ha planet gha ligt mr dr überraschend Übergang Engelbärg vo Walterswil nach Dulliken us em PW 2019 praktisch am Wäg.

Ds Aaretal mit Sicht uf ds Chärnchraftwärch Gösgen überquerend geit's uf dr andere Site ufe uf d Schafmatt. Beidi Ziel gäbe für e Jahreswettbewärb 2020 kener Pükt aber sie si i jedem Fall landschaftlech lohnenswärti Übergäng mit nume wenig Verchehr.



Die nächscte 3, Rothenfluh (114), Salhöhe (077) u Benkerjoch (010)

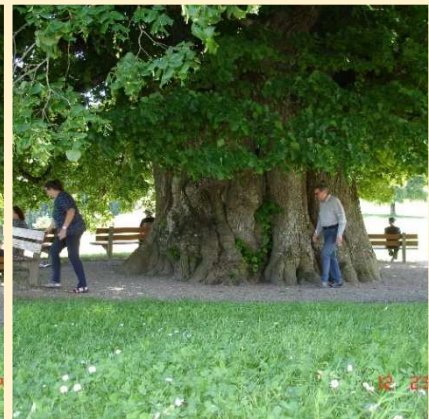


bringe mi när über Frick schlussändlech zu däm Ziel wo-n-i scho lenger im Gürbi ha gha – d'Linner Linde. Mit em-n-e vermutete Alter vo äüä öppe 660 Jahr, ere Höchi vo 25 m und eme Stammumfang vo 11 m isch es dr mächtigscht Boum im Aargau, die gröschti Linde u eine vo de 10 imosantische Böim ir Schwiz.

E-n-auti Sag seit, dass d Wäut mües underga, wenn d'Linde eines Tages nüm ihre Schatte uf ds Schloss Habsburg wirft.

«Leit d Linde nüm ihres chöppli ufs Ruedelis hus, so eschs met allne wälte us» (mit «Ruedeli» isch dr Rudolf von Habsburg gmeint).

Nach astronomische Berechnung ist das 2 Mal im Jahr der Fall, nämlich am 17. April und am 26. August



Übere Bötzbärg u d'Stafflegg (090) fahre-n-i voller nöie lidrück uf dr A1 mit em berühmte Fritigabe-Stou zwüsche Härkinge u Oensinge heizue.

Am **26. Juni** geits, nach ere lengere Pause wäge andere Aktivität, wieder a ds Pünktli sammle. Meteo prognostiziert Gwitter i de Alpe u ir Ostschwiz, drum wähle-n-i mau ender no e Region, wo-n-i, falls es chunnt cho schiffe rasch wieder cha heizue fahre. Es het ja no es paar Ziel im Solothurner-Jura wo ou öppis chöi zum Punkteotal biitrag. Drzue hets i dere Region no es Ziel us em 2019 woni no nid kenne u wo totau guet i-die Rundreis passt.

Ds Niedebipp zweigt me bim Kreisu mitts im Dorf lings ufe gäg d'Bättlerchuchi (008) wo sogar bi bedecktem Himu e wunderbare Rundblick über d'Region um Solothurn, Aargau, Oberaargau bietet. Über d'Schmiedematt ab, toucht me abe i Naturpark Thal um uf der gägenüberliegende Talsite vo Wälscherohr dür die iidrücklechi Wolfsschlucht uf d'Tannmatt (es Wettbewärbsziel us em 2019) uf über 1100 m uf die zwöiti Jurachetti ds stige.



Wieder zugg im Tal gits no e zwöiti Bärnstrecki über die gliichi Jurachetti, dr Übergang übere Brunnersbärg (015). Ds Wätter het umgschlage u es schiffet u haglet uf em Brunnersbärg u zu auem Päch het dr Bärngasthof no Ruhetag. Chli ungerstah bis ds gröbschte verbi isch u när haut bi wächselndem Räge abe nach Mümliswil. Uf em Heiwäg ab Balsthal tröchnet der Fahrtwind die ziemli füechte Chleider wieder.

Am letschte Junitag d'Gunst vom summerliche Wätter usnützend bini hüt i üsserscht Nordweschte vor Schwiz gfhare.

Zwar schlö die drü i dere Region liegende Ziel (Santelhöchi /115, Gempen /103 und Challpass / 102) punktmässig ersch z'buech we me die 100 standardmässige Ziel "erlediget" het. Aber scho nume wäge dr bsundere Landschaft isch's dr Wärt, dr Wäg i ds Leimetal / Laufetal under d Redli ds näh.



Nach dr Abfahrt vor Santelhöchi übere ober Houestei fahrt me dür das im Tal iibettete Dorf Waldeburg praktisch entlang de Gleis vom "Waldeburgerli" i Houptort vom Kanton Basslelland, nach Liestal.



Nachdem man das Gämpeplateau, und via Dornach der Challpass, den Übergang von Metzleren nach Laufen "bezwungen" hat, ist die weitere Fahrt über das wunderbare Bärgsträssli Nunnigerbärg (063) die erste "echte" Wettbewerbsspur gesammelt worden. Der Übergang bringt mich zurück auf die Passwangstrasse und durch den Scheitel-Tunnel über die Passwang (067). So bin ich jetzt wieder voll im Faltejura und anschliessend mit dem Scheltepäss (81) im Kanton Jura, im Val-Terbi mit der immer wieder lohnenswerten Fortsetzung über die Paturâge-Derrière (68).

Am schlussendlich von Moutier zurück in das Mittelland das mich bietet sich idealerweise das Milieu-de-Bienne (069) an, wo mit seinen 231 Punkten, das Punkttotal vom heutigen Tag noch wesentlich besser sein kann.



Kenigrosser Sprung am **2. Juli** im Plan wüch die Wätterfrösche regionaler Gwitter prognostizieren. Es gibt aber noch ein interessantes, offenes Pendel, wo sich ihr Nöchi abspielt. Die Webcams von Kandersteg versprechen relativ guten Wätter – ausser ich den Entschluss schnau gefasst habe, wieder – zletscht bin ich vor 5 Jahren dort gewesen – das Gasteretal (124), eine Eiwägstrasse, wo das Jahr im Wettbewerb ich sie erobern werde.

Das einmalige, in der Felswand ghouene Natur-Strässli führt, teilweise im Einbahnverkehr über eine beeindruckende Felsgalerie in ein Hochtal auf rund 1350m, wo auf der rechten Seite imposante Wasserfälle und Felskaverne in das Tal donnern.

Das öpfe 6 km-Schottersträssli führt mich weiter entlang der mäandrierenden jungen Kander und steigt mit ein paar steilen Spitzkehren in der Talchessel von Selden auf rund 1600 m.

Dass sich die Gwitter nicht unbedingt an die Prognose heute merken, ist mir bei der Rückfahrt – aber es gibt ja mehr oder weniger wasserdichte Räder.



Ou am **07. Juli** gieut ds Sprichwort: es führen viele Wege nach Rom und me mues ja, um-n-es gsteckts Ziel ds erreiche nid gäng dr chürzisch Wäg näh, bsunder we me nach dr Devise – der Weg ist das Ziel - ungewägs isch. Mis Ziel isch hüt ds Gental (125) gsi u zuesätzlech, we me scho ir Region isch no d Schwarzwaldalp, e Eiwägstrecki us em Wettbewärb 2019. Anstatt vo Bärn über d'Outobahn nach Interlake ds brättere bietet sich idealerwiis dr Ufstig vo Steffisburg uf Heiligeschwändi u witer mit ere fantastische Rundzicht übere Thunersee nach Sigriswil a.



Ou hie mues me nid abe a See für Interlake ds erreiche, nei, da isch ds Strässli dür ds Grön nach em Beatebärg 10 mau schöner.



Über die orographisch rächtig Site vom Brienersee über Brienz – Meiringen chum i nach Innertkirche wo bereits viele Biker im "Hof" sich mit eme letschte Kafi / Znüni

für d'Grimsu oder für e Suste sterke. Für mi geits richtig Suste witer u nach em Dorf Wyler linggs ufe i ds Gental. Wie im Gasteretal i mim letschte Bricht stürze sech ou hie Wasserfäll wo diräkt us de Bärgflanke use ströme i ds Tal.



Genau ds gliche gseht me ou ir Gägend vo mim nächschte u für hüt letschte Ziel, dr Schwarzwaldalp, wo am Retourwäg nach Meiringe links richtig Roseloui, (dr chlinschte Ortschaft ir Schwiz) u grossi Scheidegg abzweigt. D'Beatebucht het hüt, trotz Feriezyt wunderbar wenig Verchehr u isch so es letschte Vergnüege uf dr Rückreis nach Bärn.



Dr **10. Juli**, e sunnige Summertag isch es witers Mau em Jura gwidmet. Sig's im Kanton Baselland, Bärn, Nöieburg, Solothurn, Jura oder Waadtland, wenn Jura druf steit isch Jura drin u das isch Garantie für gnussvolles Töff-Fahre in-ere fantastische ,

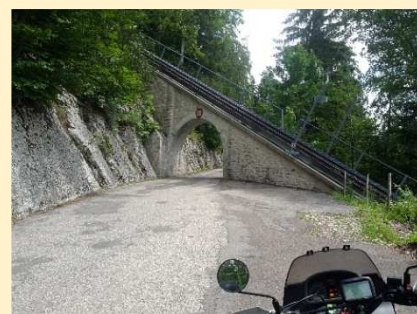
abwächsligs-ryche Landschaft. Im Wettbewärb 2020 si rund ¼ vo de Ziel uf guet 3'300 Quadratkilometer im Jura gläge. Mir fähle i dere Region no 16 Afahrpükt. Da miner Tages-etappe kilometermässig nüm so läng si wie i jüngere Jahre, ha-n-i drum für dä Tag 3 drvo i ds Oug gfasst.



Uf dr Normalstrass vo Biel dür d'Tubelochschlucht mit de imposante Autobahnbouté fúehrt mi ds Navi über Sonceboz und zwöi altbekannti Ziel (Jeanbrenin, La Tanne) nach Tramelan. Da wott i d'Glägeheit packe die mit fasch 2 Kilometer längschi, gmischti Boum-Allée vor Schwiz, bestehend us Ahorne, Linde, Bueche und Esche bi Genevez ga ds befahre.



Witer geits vo dört us übere Mont-Croisin (056) und übere Mont Soleil (109), die 2 schwizwit gröschte Windpärk mit Total 16 Windturbine. Dr Abschluss macht dr Chasserai (018) zrüg a Bielersee.



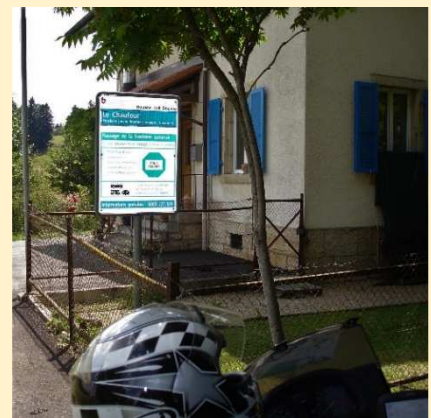
Ig toure a däm **14 Juli** no einisch dür e Jura, das Mau eher i dr Region vom "jüngschte" Schwizerkanton (dr Jura isch 1979 als letschte Kanton zur Eidgenosseschaft cho) u i dr Ajoie. Drü Pass-Strecke, Pierre-Pertuis, Montagnes de Saules (110) und Les Ecocheresses (049) bringe mi nach Moutier wo sich als als "Coeur du Jura" bezeichnet.



Dür die imposanti Gorges de Moutier und nach es paar Kilometer Transjurane bis Boécourt geit d Fahrt witer über (107) La Caquerelle nach em histoische St.Ursanne i d'Ajoie u mit em Col de la Croix/JU (071) nach Pruntrut.



Das dr 14 Juli Frankrichs Nationlfyrtag isch merkt me spätschtens bi de Grottes de Réclère wo-n-i nach em Col de Montvoie (058) uf em ne abetüürleche, vom Navi "konstruierte" Umwäg erreiche. Bi dere Grotte wo i dr Ajoie ar Gränze CH /F no knapp i dr Schwiz ligt aber mit sine einmalige Tropfsteiformation und eme spezielle prähistorische Park natürlech ou für d'Franzose e einmalige Aziehigspunkt bildet, isch dr Parkplatz u ds Restaurant komplett überloffe, schliesslech cha me i dere Grotte dr grösscht Stalagmit (15m) ir Schwiz bewundere u witeri Freizeitaktivität gniesse.



Als letschti Wettbewärbs-Strecki hani für hüt itz no derÜbergang Le Chaufour (044) vom Doubs-Tal zrüg i d'Region Freibärge vor mr.

Ir Gägend vo Tramelan wott i no Mau die längschi Boumalle woni bim letschte Mau nid so richtig gfunde ga abfahre ha u de schliesse-n-i dä Touretag heizue uf dr Transjurane ab.

Hüt, am **17. Juli** het's, wätterbdingt, nume es churzes Namittagstüürli gä. Mit Balmbärg (007) und Schwengimatt (084) hani dr Jura im nordöstleche Teil chönne abschliesse.

So schön die Region ou isch, ds Total vo de Wettbewärbspüñkt beiflusst si wäg dr durchschnittleche Höchi (rund 1000 m.ü.M) und Streckelängi (rund 15 km) eher im undere Beriich vom Punkte-Durchschnitt pro Pass. Wüu aber ds Erläbnis vo dr Fahrstrecki und vom landschaftleche Ydruck vieu wichtiger isch als d'Wärtpüñkt lohnt sich jede Usflug i Jura immer und immer wieder. Wo süsch, ussert eventuell im Wallis findet me Strässli mit 25% Stigig, und superängi, steili Haarnadle-Kurve. Drzue bietet dr erscht Jurahöhezug e fantastischi Rundsiicht über ds Mittuland und übere ganz Alpeboge bis zum Mont-Blanc.



Hüt, **20. Juli** geits zum erschte Mau das Jahr vo Kanderstät us "dür ds Loch" i ds "Uoallis". Mini zwöi Ziel a däm Mäntig si d'Moosalp (059) u ds Turtmanntal (129). Es isch gäng überraschend u git eim e nöii Sichte, nöii Ussichte we me e Zielpüñkt vor andere Site als gwohnt afahrt – drum starte-n-i das Mau dr Wäg uf d'Moosalp vo Stalde / Töbel us. Fasch für mi alei steit mr das kurvige, teils i di steili Felswand ghouene Strässli zur Verfuegig – e erholsami Fahrt nach em stressige Stop-and-go-Vercher im Talbode vo Gampel nach Visp. Obe uf dr über 2000 m.ü.M. glägene Moosalp merkt me aber a dr Parkplatzbsetzig klar, dass Summer-Feriezyt isch. D'Abfahrt über Bürche, Eischoll und uf halber Höchi quer übere via Ergisch i ds Turmanntal isch es richtig Vergnüege bi däm tolle Wätter. Am Rand vom Naturpark "Pfy" fahrt me uf dr rächte Talsite i-n-es wunderbars, wildromantischs, für mi bis itz unbekannts Walliser-Sitetal bis zum Fahrverbot uf Vorder-Sänntum (1900 m.ü.M).



Uf dr Rückfahrt, usgangs vom Tal entdeckt me im Talbode vom Wallis uf dr Piste vom Militär-Flugplatz Turtmann i grosse Buechstabe dr Satz "Dort ist ein Mann". Dä Satz geit uf ne alti Walliser-Sag zrüg. Die seit, dass zur Zit vor Pest (ca 14 Jahrhundert) d'Bewohner vom Wallis wäg dere pandemische Chrankheit zersch us em Tal use gflüchtet u de anschliessend langsam wieder zrüg si cho. I dr Region vo Turtmann hei si bi dr Rückkehr e Ma entdeckt, wo nid gflüchtet isch u sich dört versteckt het gha. Das het bi de Rückkehrer zu däm zitierte Satz "Dort ist ein Mann" und schlussändlech zur Namensgäbig vom Ort u vom Tal gfüehrt.



28. Juli, e heisse Sommertag wo drzue userwählt isch im Schangnou zum Metzger Bieri ga Bratwursch-Schnägge ds hole für i Vorrat oder es eventuells Brätle am 1. Oguscht.

Es gieut ou hie ds Sprichwort, "Viele Wege führen nach Schangnau". Ig Fahre als erschts über d'Mänziwilegg-Walkringe u de richtig Bigle-Moosegg. Churz nach Arni rächts ufe über d'Blaseflueh. Churz nach em Kulminationspunkt geits links und über Hüslebach-Hinteregg (teils Schotter- / teils Betonplatte-Wäg) nach Bowil wo me bim

Restorant Schlossbärg nach ere länge Gfällstrecki vo 22% erreicht. Im Zäntrum vo Signou rächts richtig Bahnhof abbiege u übere Chapf nach Eggiwil. Vo dort nach Schangnou isch geng no dr schönscht Wäg d'Strecki über ds Pfaffemoos.



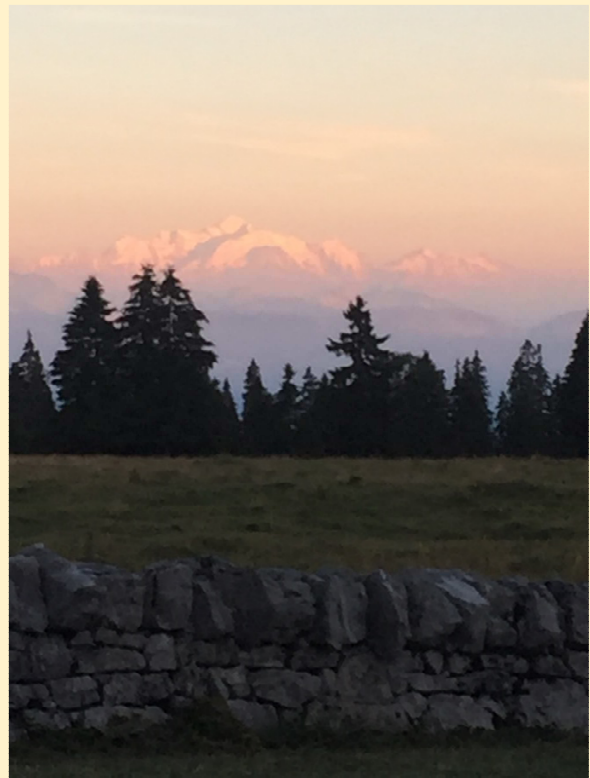
Uf dr Schallbärg-Strass zrugg nach Eggiwil-Röthebach fahr i ab em Würzbrunne-chirchli nid wie gwohnt über ds Chuderhüsi sondern rächts richtig Martinsegg-Steinen-Signou u schliesse das knapp 100-km-Vormittags-Ychoufstüürli ab.



I dr heisse Periode vo de Hundstage hani am **6./7. Ouguscht** dr erscht "Zwöitägeler" i ds Oug gfasst. Ds Ändziel vo dere Rundreis söu ds Restorant de l'Union in Bursin si wo-n-i gärn wieder mau traditionelli Malakoff wott ga gniesse. Zersch geits mau über Nöieburg, La Tourne (094) über d Wasserscheidi Rhone/Rhy i d Uhremacherstadt Le Locle.



D'Absicht wär gsi nach em Col de la Bullatone (106) und em Col d'Orzière (113) im Vallé de Joux ds übernachte. Aber die Idee hei offebar meh aus nume gnueg Lüt ou gha – es Hotelzimmer ds finde isch d Suechi nach er Gufe im Höihuufe gsi. Auso, nüt wie ab ufe uf e Marchairuz (053), dört hets wenigstens no es Glier im Masselager gäh. D'Sicht im Aberot uf e Mont-Blanc het für vieu entschädiget.



Bir Abfahrt vom Marchairuz het sich dr Abstächer uf d'Alpe Tomme de Chèvre (123) mit dr wunderbare Juralandschaft bestimmt g'lohnt. Wieder zrugg i ds Vallée de Joux über e Mollendruz (055) und churz über Franzose-Territorium via Col de la Givrine (029) abe i d'Gänferseeregion het mi de wie planet gäge Mittag nach Bursin bracht wo-n-i im schattige Gärtli vom L'Union mir eini vo de beschte Chäs-Spezialitäte wo's nume dört u i witere 2 Restorant in Luins und Vinzel git ha chönne gniesse.





Dr **12 Ouguscht** isch dr nächscht Touretag u bringt mit em Col du Pillon (nid im Wettbewärb), em Col de la Croix (021) und em Col des Mosses (061) witeri 778 Pükt uf em Wäg zur Silbermedaille.



Die kommende Wuche vom Ouguscht bis rund Mitti Septämber hani under anderem drzue gnutzt, mit Kollege es paar vo de bereits absolvierte Wettbewärbziel es wiederholts Mal ds fahre u bi tollem Summerwätter u ohni "Püktlizwang" ds gniesse.

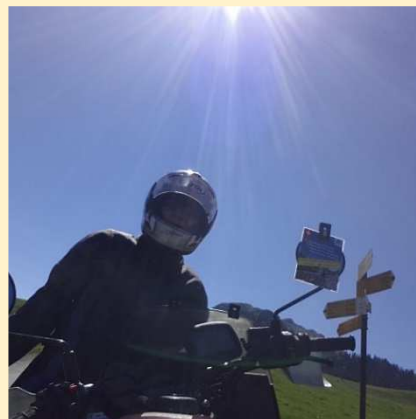
Um jedoch ds gsetzte Ziel vor Silbermedaille ds erreiche si ou i dere Periode es paar Wettbewärbziel agstüüret worde.

Am **27. Ouguscht** zum Bispieu isch ds beliebte "Drügestirn" Grimsu (034). Furka (027), Suste (092) uf em Programm gstande, was mis Punktekonto ou prompt um fasch 2500 Wettbewärb-Pükt ufekatapultiert het.

Coronabedingt ("machen Sie Ferien in der Schweiz") isch erwartigsgemäss das Töff-Eldorado ou a däm Wuchetag ziemli überloffe gsi u i de bekannte Töff-Beize het me sich e Sitzplatz mit regelmässigem Sicherheitsabstand fasch müesse erkämpfe.



Am **4. Septämber** hei mr zu dritt ds Ächerli (002) im Plan gha. Leider isch dä Pass-übergang wäge Usbouarbeite a de Wuchetage gäng nume churzzeitig übere Mittag befahrbar. Drum hei mr ne vorzugswys vor Site Dallewil här in Agriff gno. Es isch ds hoffe, dass die Spitzchehre wo dr Reiz vo dere Pass-Strass si nid dür e Usbou ds fescht "entschärft" wärde. Uf der Obwaldner-Site nime-n-i meischtens ds höch übere Sarnersee führende Strässli wo ou als Zuefahrt zum Mittupunkt vor Schwyz, em Älggi cha befahre wärde. Es bietet sich e wunderbari wächselndi Ussicht uf die gägenüber-liegendi Region vom Gloubebärg u Gloubebiele. D'Eiwägstrecki uf ds Älggi hei mr wäge ziemli Touriste-Verchehr usgla.



Ersch am **21./ 22. Septämber** si trotz nid grad ussichtsryche Wätterprognose wieder Route im Plan wo zum Wettbewärb 2020 zeue.

Uf mim witere Wäg zu "Silber" bini zwe Tag vor em Herbschafang richtig Tessin ufbroche. Wägem Wätter si vorlöffig zwe Tag iiplanet. Erschti Tagesetappe isch Biasca gsi. Uf dr Strecki dört häre isch dr Suste (092), d'Oberalp (064) u dr Lukmanier (108) gläge u drzue es Ziel wo mi scho sit 2 Jahr (2019 bi-n-i leider nid im Tessin gsi) intressiert – Pro Marsigal (072).

Us unerfindleche Gründ, äüä zwenig uf ds Navi gluegt, hani dr "listig" i d'Route nach ProMarsigal oberhalb Olivone, so wie's dr Hermann empfiehlt, verpasst.

Kes Problem ha-n-i dänkt, de gib i haut eifach mau ds Ziel uf ds Navi ii, ou we-n-i scho wit über Olivone us bi, da wird ds Zümo bestimmt e Wäg finde.

Rächt froh bi-n-i gsi, dass ou mit igschränktem Wändekreis (wägem Tankrucksack) vo mim Transalp u ou vom Africa-Twin (beides no euteri Modäll) vo mim Begleiter

Beat es erlaubt hei, sich uf dere ziemli schmale Route ab Castro i unzählige änge 180°-Spitz-Chere obsi ds schrube, fasch 700 Höhemeter uf rund 7 km Streckelängi. Nach däm Kurve-Eldorado, trifft me uf 1400 m.ü.M. uf d"Normalroute".

Für e zwöit Tag, bereits dr Tag vom Heizue-Fahre, het, wie d Föteli zeige, Nieselräge, Näbu,u wenig Witsicht uf ds Ticino-Tal e trotz auem zügigi verchehrsarmi Fahrt über Prodör (073), Nufenen (062), Grismu (034) begleitet.



Dr 1. Oktober lüet dr Abschlussmonet vom Pässewettbewerb ii.

Nachdäm i ds erstärkte Zwüscheziel "Silber" letscht Wuche ändlech erreicht ha würde itz no es paar entferneri Ziel im Graubünde, Tessin u ir Ostschwyz uf Eroberig warte. Da isch aber offebar dr Petrus u vor auem d'Frou Holle im Momänt nid so ganz mit vor Partie.

Um em Drang nach "Luft um e Chopf" nache ds gä ha-n-i churz vor em (lut Prognose) kommende grosse Räge öppis ir Nöchi under d'Pneu gno.

Scho lenger het mi e Route greizt wo-n-ig im Verzeichns "Pässe in der Schweiz" uf dr Motofun-Site gfunde ha. D'Risisegg höch über em Ämiitau/Äntlebuech vo Truebschache nach Äschlismatt isch genau ds richtige für dä Drang ds befriedige. Sogar bi Wätter wie a däm Donnschti bietet das Tüürli e ideali Kombination vo Fahrgnuss und Rund-/Wyt-Sicht. Zwar hets bir Abzweigig bim "Güetzitämpel Kambly" es Fahrverbot (Zubringerdienst gestattet). Ir Beschribig vom Hermann steit nüt, vonere lischränkig – auso drücke mr mau beid Ouge zue. Kombiniert mit em Abstächer nach Schangnou, Pfaffemoos, Blapbach ergibt sich sogar e ideali "Nachmittagsrundi" ir Region. Itz hoffe-n-i, wie bestimmt ou es paar anderi "Pässefahrer" no uf nes paar gueti Tage im Abschlussmonet um mis Änd-Resultat no chli uf ds bessere u wünsche witerhin allne gueti Fahrt.



Es isch dr **27. Oktober**, 3 Tag vor Wettbewärsändi woni dr letscht Ytrag i ds "Booklet 2020" mache. Das mit emne lachende aber ou em ne grännende Oug. Ha zwar ds Ziel woni mr gsetzt ha erreicht – d Silbermedaille isch under Dach und i cha also alli drei Uszeichnige plus eis Top-Diplom (us em 2018) a d'Wand nagle. Ds grännende Oug gilt dr Routeplanig woni nid ha chönne wie gwünscht dürezieh. Einesteils sis anderi Verpflichtige und anderenteils ds Wätter mit teilwys bereits verschneite Päss oder gsperrti Wäge (Centovalli / Alpe di Neggia). Das heisst nid, dass dr Töff stillgstande isch – me cha ja die schönschte Route wo me düre Summer für e Wettbewärb gfare isch im Herbscht, mit der veränderete Natur u im umkehrte Sinn wiederhole u drmit nöii Ussichte u nöii Stimmige gniesse. Herbstzitlose, roti Heiti-Stude, lüchtendfarbigi Loubböim u Chuemischt-Strasse begleite eim im goldige Herbscht.



Mit Vergnügen u viel Fröid lueg i zrugg uf d Charte mit allne gfarene Route vom Wettbewärsjahr 2020 mit 82 Ziel / 5490 km / rund 124 Stund reini Fahrzeit und ere Höhedifferänz vo rund 96'250 m.

Ds Underwallis, dr Tessin, Graubünde u d Oschtschwiz loufe nid drvo, das cha me, so Gott u d'Xundheit will im 2021 nöi programmiere.

Datum	Roadbook-Nummer / Passname									Routen-km	Punkte PW	
12.03.2020	9 Belpberg									01.01.1900	48	105
17.03.2020	54 Meiersmaad	80 Schallenberg	19 Chuderhüsi							3	125	466
19.05.2020	35 Gurnigel	120a Äbersold								2	112	482
20.05.2020	111 Moosegg	120 Tanne	82 Schönbrunnen	122 Mannenberg (2019)	95 Tröcheni					5	104	170
22.05.2020	98 Weissenstein	12 Binzberg	33 Grenchenberg							3	127	549
27.05.2020	57 Mont Vully	24 Col d'Etoits	22 Col d'Aiguillon	93 La Tourmande						4	248	928
28.05.2020	13 Blapbach	51 Lüderenalp	122 Fritzenflue	101 Chalberweid	122a Mättenberg					5	152	354
29.05.2020	30 Glaubenberg	31 Glaubenbielen	14 Bramboden							3	223	1322
03.06.2020	40 Jaun	1 Abläntschen								2	190	736
12.06.2020	23 Engelberg (2019)	117 Schafmatt (2019)	114 Rothenfluh	77 Salhöhe	10 Benkerjoch	90 Staffelegg				6	247	240
26.06.2020	8 Bättlerchuchi	118 Tannmatt (2019)	15 Brunnersberg							3	157	361
30.06.2020	115 Santelhöchi	103 Gempem	102 Challpass	63 Nunnigerberg	67 Passwang	81 Scheltenpass	68 Paturäge derrière	69 Mlieu de Bienne		8	288	739
02.07.2020	124 Gasterntal									1	144	0
07.07.2020	125 Gental	127 Schwarzwaldalp								2	251	0
10.07.2020	56 Mont Croisin	109 Mont Soleill	18 Chasseral							3	191	549
14.07.2020	110 Montagnes de Saules	49 Les Ecoherresses	107 La Caquerelle	20 Col de la Croix (JU)	58 Col du Montvoie	105 Grottes de Rédère	44 Le Chaufour			7	289	492
17.07.2020	7 Balmburg	84 Schwengimatt								2	138	236
20.07.2020	59 Moosalp	129 Turmtantal	Ab hier auf dem Weg zur Silbermedaille									
06.08.2020	94 La Tourne	113 Col d'Orzière	106 La Bullatone							3	259	233
07.08.2020	53 Marchairuz	55 Mollendruz	123 Alpe Tomme de Chèvre	29 Col de la Givrine						4	252	857
12.08.2020	21 Col de la Croix	61 Col des Mosses								2	284	778
27.08.2020	34 Grimsel	27 Furka	92 Susten							3	312	2419
03.09.2020	126 Gibbidum/Egga	128 Salwald (2019)								2	312	0
04.09.2020	2 Ächerli									1	242	292
21.09.2020	64 Oberalp	108 Lukmanier	72 Pro Marsigal							3	268	1061
22.09.2020	73 Prodör	62 Nufenen								2	249	1271
										82		
	26	23	15	7	5	3	2	1		82	5'490	15'480
54	Hauptwettbewerb 2020											
22	Zusatzwettbewerb 2020											
6	Routen aus WB 2019											